

Zum Nachtm. Dr. Wittels. Garda Kaufmann. Die Briefe von W.s Bruder, der abenteuerlich in Asien starb.

9/4 S. Spazierg. Neuwaldegg – Sophienalpe – Hütteldorf. – Der Frühling und der Wiener Wald werden immer schöner. –

Zu Tisch Stephi. Zum Thee Mimi. –

Am Plan zum „Vorigen“. Auch den „Landsknecht“ Plan angesehen. Etwas anzufangen – kein Entschluss möglich. Warum? Hab ich noch so lang Zeit? Oder ist es so gar nicht der Mühe werth –? –

Tgb. 84 und 85, die sehr flüchtig und vielfach unleidlich affectirt sind. Eine schlechte Zeit, aus der ich komme. Vielleicht hat man doch ein bißchen mitgeholfen, dass sie besser wurde. –

10/4 Vm. bei einem durch Karpath empfohlenen Agenten Drucker, die theuersten Cigarren meines Lebens gekauft. –

Bei Dr. Kurt v. Redlich, der mich um verlegerische Ratschläge für seinen Schützling Hartlieb bat.

– Nm. Neulinggasse, zu Rittner, ohne ihn anzutreffen.

11/4 Vm. bei Bachrachs. – Ama erzählt mir ausführlicheres über die Beziehung der Marberg zu ihrer Tochter, die sie officiell verleugnet und die sich (als junge Schauspielerin) in Stuttgart vergiftet hat. – Stephi packte indess Bücher ein. Gestern ist die Expedition nach Kleinasien, mit U. an der Spitze, auch Wittels, abgegangen. –

Bei der Hofrätin. Der Krieg. Er kann noch Jahre dauern. Über Dostojewski und Tolstoi.

Nm. zu autob. Zwecken „Vor der Welt“ ausgelesen, eine 5akt. Komoedie 79/80 – aus der man beim besten Willen keine Begabung herauslesen könnte.

Mit O. Volksoper „Meistersinger“, Fleischer als Hans Sachs, überraschend gut.

12/4 Traum: Burgring, meine Eltern schlafend, in zwei Betten nebeneinander, ich sehe sie eigentlich nicht deutlich, war eben drin, Stephi mir nach: Warum bist du noch einmal hinein gegangen? Ich: Um dich noch einmal zu sehn. Sie: Das hab ich mir gedacht. Worauf wir uns zärtlich küssen. Erwachen in einem unverhältnismäßigen Glücksgefühl. –

Dict. „Wahnsinn“, und zu einer Novelle (Im Krankenzimmer) genauere Skizze. –

Zu Tisch Stephi. –

Las „Aegidius“ zu Ende, zu ungefähr gleicher Zeit geschrieben wie „Vor der Welt“ – in dem schon allerlei zu spüren ist. –

Mit O. und Heini Oratorium Nowowiejski Quo vadis – clerical-pa-